



Objektreport

Bauvorhaben:	Balkonsanierung Zürich
Auftraggeber:	Privatperson (Pensionistin Zürich)
Enke – Produkt:	Enkopur, VA 933, Polyflexvlies, Enketop, Chips mint, Versieglung 1 K
Verarbeiter:	Spenglerei/Dachdeckerei Urs Wyniger
Ausführung:	Juli 2009
Flächengröße:	ca. 8 m²
Untergrund:	Mosaikfliesen

Beschichtung und Untergrundvorbereitung des Balkons

Der Balkon eines in Zürich liegenden älteren Hauses, der mit kleinformatigen Mosaikfliesen belegt war, wurde aufgrund des Alters und der widrigen Witterungseinflüsse undicht. Es kam immer häufiger vor, dass der darunter liegende Wohnraum durchfeuchtet wurde. Eine Sanierung war also unumgänglich. Frau B., eine Dame gehobenen Alters, stimmte einer Sanierung nur zu, wenn sie rasch und ohne Abbrucharbeiten durchzuführen war. Die idealen Voraussetzungen für die Anwendung einer diffusionsfähigen Abdichtung mit **Enkopur** und anschließendem dekorativen Nutzbelag **Enketop**.

Herr **Urs Wyniger** Chef der gleichnamigen **Spengleri Wyniger** und **DDM Markus Meinel**, der zuständige Fachberater der **Firma Enke-Werk aus Düsseldorf** kamen bei einem Vororttermin über die Details und die Materialmenge schnell überein. So konnte nach kurzer Zeit mit der Sanierung begonnen werden.



Der Arbeitsablauf war klar.

- Einbauen der neuen Wasserspeier aus Kupfer
- Trocknen und Säubern des alten Fliesenbelags
- Grundieren des Wandanschlusses und der Fläche mit VA 933
- Abdichten des Wandanschlusses mit Enkopur und Polyflexvlies
- Nähte wurden mit Polyestergewebe unterlegt
- Auftragen der Verschleißschicht Enketop am nächsten Tag
- Versiegeln der Fläche mit Versiegelung 1 K transparent



Nachdem nun die Speier montiert und die Fliesen getrocknet waren, konnte mit der Abdichtung begonnen werden.

Als erster wurde die **Grundierung VA 933** aufgetragen, die als Haftvermittler und zusätzlicher Reiniger zur Untergrundvorbehandlung dient.

Nach ca. 10 Minuten konnten die Vliesteile zurechtgeschnitten und mit der Abdichtung der Anschlüsse begonnen werden.

Ca. 2 kg **Enkopur** wurden als erste Schicht aufgetragen, Vlies eingebettet und noch einmal mit ca 1-1,5 kg **Enkopur** überschichtet, so dass eine Schichtstärke von etwa 2,2 mm erreicht wurde.

In der Fläche wurde, um die Nahtüberdeckungen so gering wie möglich zu halten, ein Polyestergewebe eingearbeitet. Die, so fast ohne Stoß ausgeführte Abdichtung, war für die darauffolgende Enketopbeschichtung sehr gut vorbereitet.

Am nächsten Tag konnte auch die **Enketopbeschichtung** aufgetragen werden. Dies erfolgte mit Hilfe einer Lammfellwalze. Zum Entlüften wurde ein Entlüftungsroller, wie im Bild zu sehen, eingesetzt.



Nach dem Entlüften wurden die Farbchips in Chipsmischung „mint“ zur dekorativen Gestaltung und als rutschhemmende Maßnahme in das noch frische **Enketop** eingestreut. Die Versiegelung als Schutzschicht wurde mit der **Enke Versiegelung 1 K transparent** zu maximal 100 g/m² aufgetragen. Auch hier konnte durch sorgfältiges Ausrollen mit einer Veloursrolle die Optik hervorragend zum Ausdruck gebracht werden.



Mit diesem einfachen 1-komponentigen Balkonbeschichtungssystem war es problemlos möglich, solche Details wie den Anschluß an eine bestehende Türe und Sandsteinpfosten fachgerecht einzudichten und optisch anspruchsvoll zu beschichten.

Nochmal die Arbeitsschritte im Überblick.

1. Wasserspeier montieren
2. Altbelag säubern und trocknen
3. Grundieren mit **VA 933**, danach
4. **Enkopur** mit ca 2 kg/m² vorlegen
5. Vlies in das Enkopur einarbeiten und sogleich überbeschichten
6. **Enketop** auftragen und entlüften
7. Farbchips zur dekorativen Gestaltung einstreuen
8. Mit **Versiegelung 1 K transparent** zu maximal 100g/m² versiegeln.



Also auch das wieder ein schöner Beweis für die Qualitätsprodukte von Enke.



Ausführende Firma:

Enke-Werk, Johannes Enke GmbH & Co. KG Hamburger Str. 16 D- 40221 Düsseldorf
Homepage: www.enke-werk.de Email: info@enke-werk.de



Bauspenglerei
Urs Wyniger
Zwischenbächen 130
CH-8048 Zürich

Betreuender Händler:

Spengler Direct
Fidlerstrasse 4
CH-8272 Ermatingen